

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 76 (1956)

Rubrik: Zürcher Chronik : vom 1. Juni 1954 bis 31. Mai 1955

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Chronik

vom 1. Juni 1954 bis 31. Mai 1955

Bearbeitet von Hans Bruder, Zürich

Mit diesem Jahrgang legt Herr Redaktor Hans Bruder seine verdienstliche Tätigkeit als Bearbeiter unserer Jahres-Chronik nieder. Wir sprechen dem Herrn Mitarbeiter auch an dieser Stelle für seine während vollen 25 Jahren geleisteten Dienste unsern verbindlichen Dank aus. Die Redaktionskommission hat zu seinem Nachfolger Herrn Redaktor Dr. phil. Alfred Cattani in Zürich gewählt. Die Redaktion.

Juni 1954:

2. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 2247000 Fr. für den Ausbau der Badener-, der Meinrad-Lienert- und der Seebahnstraße in den Kreisen 3 und 4. Bewilligung von Herbstzulagen an die Altersbeihilfebezüger, Änderung der Dauerareale für Familiengärten, Bewilligung von 785000 Franken für den Bau von Sammelkanälen im Quartier Alffoltern und von drei jährlichen Beiträgen von je 15000 Fr. an das Institut für Wirtschaftsförderung an der ETH, Beantwortung einer Interpellation über die Unterbringung der Mieter von der Krautgartengasse (Erweiterungsbau des Kunsthauses).
8. Die Zentralschulpflege Zürich wählt als Nachfolger von Johannes Itten Architekt Hans Fischli (Meilen) zum neuen Direktor der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums.
11. Die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft feiert in Zürich ihr hundertjähriges Bestehen.
In einem von der Zürcher Handelskammer veranstalteten öffentlichen Vortrag spricht Minister Dr. Jean Hoß über „Probleme der schweizerischen Handelspolitik“.
12. Übergabefeier für das neue Strandbad Zürich-Tiefenbrunnen.
13. Das Überparteiliche Komitee zum Schutze der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau veranstaltet in Rheinau die dritte Volkskundgebung gegen den Kraftwerkbau, an der über 5000 Personen teilnehmen.
14. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die Melioration der Reufebene, Bewilligung eines Staatsbeitrages von 925000 Fr. an die Mehrkosten des Ausbaues des Kreisospitals Rüti mit 133 Stimmen (15 Stimmen entfallen auf einen Rückweisungsantrag).

Großer Gemeinderat Winterthur: Bewilligung von 150000 Fr. für den Kauf eines landwirtschaftlichen Heimwesens, von 70000 Fr. für ein Altstadtgebäude und eines jährlichen Beitrages von 8000 Fr. für den Betrieb eines Verkehrsbureaus.

16. Gemeinderat Zürich: Beschluß über den Bau eines Werkstattgebäudes für das Werkjahr und eines Ateliers an der Wehntalerstraße; Kauf von Grundstücken und Liegenschaften in Schlieren sowie in den Stadtkreisen 1, 5 und 9 im Gesamtbetrag von 1679000 Fr.; Bewilligung von 500000 Franken für einen Transformator im EWZ-Unterwerk Oerlikon; Beantwortung einer Interpellation über die farbige Raumbgestaltung und die Beleuchtung in der neuen Turnhalle des Kolbenacker-Schulhauses in Seebach.

Im Zürcher Kongreßhaus wird eine Ausstellung Belgisch-Kongo eröffnet.

18. Der Stadtrat von Zürich bestimmt als Ortschef für die Zivilverteidigung der Stadt den Polizeivorstand.

In Zürich beginnt der erste Internationale Kongreß für medizinische Laborantinnen und technische Röntgenassistentinnen.

Die Gemeindeversammlung Stäfa bewilligt 659000 Fr. für die Erstellung eines Werkgebäudes des Elektrizitätswerkes.

19. Die Universität Zürich feiert den Einzug des Geographischen Institutes ins neue Heim, die Villa Nager an der Freiestraße 30.

Der 19. Juni 1804 ist der Geburtstag der Zürcher Kantonspolizei; sie hat zum 150. Jubiläum ein von Dr. Alfred Cattani verfaßtes Jubiläumswerk „Licht und Schatten“ herausgegeben.

Ein Verkehrsflugzeug der Swissair muß kurz vor der Küste Großbritanniens wegen Benzinmangels aufs Meer niedergehen, wobei drei Passagiere, zwei Frauen und ein Knabe, ertrinken.

20. Eidgenössische Volksabstimmung: Ablehnung der zwei Bundesbeschlußvorlagen: Außerordentliche Hilfeleistung an kriegsgeschädigte Auslandschweizer mit 309083 Nein gegen 243311 Ja (Kanton Zürich: 70399 Nein gegen 59348 Ja, Stadt Zürich: 31856 Nein gegen 29102 Ja); obligatorischer Fähigkeitsausweis im Schuhmacher-, Coiffeur-, Sattler- und Wagnergewerbe mit 380213 Nein gegen 187729 Ja (Kanton Zürich: 91692 Nein gegen 40140 Ja, Stadt Zürich: 44897 Nein gegen 16831 Ja).

Kantonale Volksabstimmung: Der Abänderung des Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe wird im Kanton mit 107907 Ja gegen 17928 Nein, in der Stadt Zürich mit 53224 Ja gegen 4939 Nein zugestimmt.

Gemeindeabstimmung Zürich: Bewilligung von 1375000 Fr. für den Ausbau der Dübendorfsstraße bis zur Stadtgrenze mit 52548 gegen 6626 Stimmen.

Die evangelisch-reformierten Stimmbürger der Stadt Zürich bewilligen mit 28814 gegen 10319 Stimmen 3097000 Fr. für den Bau einer Kirche, eines Kirchgemeindehauses und eines Pfarrhauses in Witikon.

Gemeindeabstimmung Kloten: Die Stimmberechtigten bewilligen mit 570 gegen 153 Stimmen 750000 Fr. für die Erstellung eines Schwimmbades.

Gemeindeabstimmung Bollikon: Bewilligung von 324100 Fr. für den Einkauf der Gemeinde in die Schießanlagen der Standschützen-gesellschaft Neumünster-Zürich und von 50000 Fr. als Beitrag an die Kosten der Erweiterungs- und Umbauten mit 886 gegen 212 Stimmen.

In Obermeilen wird am Schulhaus eine Gedenktafel für Johannes Aepli enthüllt, der vor 100 Jahren Ueberreste der ersten Pfahlbau-siedlung in Europa entdeckte.

In einem zweiten Wahlgang werden in Zürich die Vertreter der kommunistischen Partei der Arbeit aus der Zentralschulpflege und den Kreischulpflegen eliminiert.

21. Bundesrat Dr. Ph. Etter eröffnet im Zürcher Kongreßhaus den XIII. Kongreß der Internationalen Verleger-Union.

An der Jungbürgerfeier in Winterthur spricht alt Bundesrat Ernst Nobs.

Gewitterstürme über Winterthur.

23. Gemeinderat Zürich: Wahl der Gewerberichter, Beschlüsse über die Förderung des Wohnungsbaues mit der Ermächtigung an den Stadtrat, langfristige Darlehen bis zum Betrage von 30000000 Fr. aufnehmen zu können.

24. Der Stadtrat von Zürich hat die in Zürich wirkenden Mitglieder des Konsularischen Korps und ihre Frauen zu einer Besichtigung der neuesten Bauten und Anlagen der Stadt und zu einem abendlichen Empfang im Muraltengut eingeladen.

26. Die Kantonale Handelsschule feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen mit einem Sommernachtsfest, an dem Professoren, „Ehemalige“ und Schüler teilnehmen.

Im Rahmen eines von der Vogelwarte Sempach auf 20 Jahre berechneten Versuches der Wiederansiedlung von Störchen werden heute in Niederglatt zwei Jungstörche aus dem Berner Tierpark Dählhölzli angesiedelt.

Einweihung des neuen Primarschulhauses Kolbenacker in Zürich-Seebach.

In Zürich beginnt ein Internationaler Kongreß für Psychotherapie, dem sich eine vom E. G.-Jung-Institut veranstaltete „Sommertagung für Jungsche Psychologie“ anschließt.

30. Gemeinderat Zürich: Beschluß über den Bau der Wohnkolonie Manegg mit einem Gesamtkostenaufwand von 3038800 Fr. und einem Abschreibungsbeitrag von höchstens 995800 Fr.; Bewilligung eines Kredites von 264100 Fr. für die Erstellung eines Doppelkindergartens im Heiligfeld; Beantwortung von Interpellationen über Wunschanregungen und Spiel- und Sportplätze in den Quartieren.

Der Flughafen Kloten wird von 24 holländischen Parlamentariern besichtigt.

In diesen Tagen wird ein weiteres neues Schwesternhaus des Kinder-spitals Zürich bezogen.

Juli:

1. Jubiläumsfeier der vor fünfzig Jahren (10. Mai 1904) erstellten Rehricht-verbrennungsanstalt Zürich.

Vor 50 Jahren nahm das Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur seinen Betrieb auf.

3. In Rüsnacht findet in Erinnerung an den 100. Todestag von Ludwig Snell eine Gedenkfeier statt, an welcher Prof. Dr. G. Suggenbühl die Gedenkrede hält.
5. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über den Kündigungsschutz für gewerbliche Räume; eine Motion zum gleichen Thema wird mit 75 gegen 51 Stimmen erheblich erklärt.

Die Gemeindeversammlung von Turbenthal bewilligt einen Kredit von 640000 Fr. für den Bau eines Sekundarschulhauses.

Rundgebung der Zürcher Militärvereine im Kongreßhaus für eine starke und modern ausgerüstete Armee. Rechtsanwalt Dr. A. Züblin spricht über „Aktuelle militärpolitische Probleme.“

7. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines Kredites von 1563500 Fr. für die III. Etappe der Schulhausanlage Ahornstraße in Schwamendingen, und eines Kredites von 1810000 Fr. für den Ausbau der Soodstraße. Die Vorlage über den Grundgebühren- und Kleinstverbrauchertarif für den elektrischen Strom wird mit 75 gegen 25 Stimmen angenommen.

Eröffnung einer Sonderausstellung Altperuanischer Kunst im Rietbergmuseum.

8. Enthüllung einer Richard-Wagner-Stele im Rietbergpark.
9. Die Primarschulgemeindeversammlung Kloten stimmt einem Kredit von 645000 Fr. für den Bau der Turnhalle beim Schulhaus „Spitz“ zu.
10. Die Sektion Zürich des AES begeht ihr fünfzigjähriges Bestehen mit einem Festakt im Rathaus.
12. Kantonsrat: Bewilligung von Nachtragskrediten I. Serie im Gesamtbetrage von 2597600 Fr. sowie eines Kredites von 155000 Fr. für den Einbau einer neuen Heizanlage im Unterseminar Rüsnacht.
16. Der Gottfried-Keller-Preis der Martin-Bodmer-Stiftung wird für das Jahr 1954 dem Basler Historiker Prof. Dr. Werner Raegi verliehen.
18. Gemeindeabstimmung Rüti: Der Beitrag an die Mehrkosten des Ausbaues des Kreisospitals Rüti im Betrage von höchstens 300000 Fr. wird mit 889 Ja gegen 519 Nein gutgeheißen.

In Turbenthal wird ein neues Schwimmbad eingeweiht.

19. Der Gemeinderat Gofau beschließt, den Kirchhügel und die Altrüti im Sinne der kantonalen Verordnung über Natur- und Heimatschutz unter die Aufsicht des Gemeinderates zu stellen.
20. Eröffnung des bis zum 24. Juli dauernden Internationalen Kongresses für Psychotherapie.
22. Die Gemeindeversammlung von Wiesendangen beschließt Beteiligung an einer zu gründenden Schwimmbadgenossenschaft durch einen Beitrag von 50000 Fr. und Abtretung von Land im Ohrbühl.
25. Die Stimmberechtigten von Schlieren bewilligen mit 819 Ja gegen 288 Nein einen Kredit von 3,35 Millionen Fr. für den Bau einer Schulhausanlage im Hofacker.

26. Eröffnung des Kongresses für Individualpsychologie, der bis zum 29. Juli dauert, in der ETH.
29. Die Jahresdelegiertenversammlung des Gewerkschaftskartells Zürich protestiert gegen die Erhöhung der amerikanischen Uhrenzölle.

August:

1. An der zentralen Bundesfeier in der Stadthausanlage in Zürich hält Pfarrer Hans Frick, Oberstrass, die Ansprache; in Winterthur spricht der bündnerische Regierungsrat Dr. Chr. Margadant, in Richterswil am Nachmittag, und in Samstagern am Abend Bundesrat Dr. Hans Streuli über aktuelle Fragen unseres nationalen Lebens.
5. Premiere der Freilichtaufführung von Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“ auf dem Platz vor der Kirche von St. Peter.
7. In der Wasserkirche in Zürich werden vier Wandteppiche Cornelia Forsters in einer kleinen Feier der Landeskirche übergeben.
Einweihung eines Sportplatzes in Weislingen.
9. Die Kirchgemeindeversammlung Illnau bewilligt einen Kredit von 24000 Fr. für Grabungen bei der Kirche, die eine der ältesten des Kantons und zusammen mit Hinwil und Dürnten um das Jahr 750 zum erstenmal urkundlich belegt ist.
14. In einem Stall in Dietikon wird die Kaninchen-Myxomatose festgestellt.
16. Quartierfest in Höngg aus Anlaß der Verlängerung der Tramlinie bis Frankental.
Dieser Tage werden in Zürich-Wipkingen und Rüschlikon Robinson-Spielplätze für die Jugend eröffnet.
17. Eröffnung der 4. Internationalen Studententagung der „Stiftung Genossenschaftsinstitut Im Grüene“ in Rüschlikon.
18. Einweihung eines Aussichtsturmes auf dem Loorenkopf. Eröffnung eines offenen Vogelflugraumes im Zürcher Zoo.
19. Der Regierungsrat ergänzt die Verordnung über die Beschränkung des Kündigungsrechtes und das Verfahren der Mietzinskontrollstellen vom 20. Mai 1954 durch eine Bestimmung über die Möglichkeit der Erstreckung des Mietverhältnisses bei künftigen Kündigungen von Geschäftsräumen. Die Bestimmung fällt Ende 1955 wieder dahin.
23. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über die Handhabung des kantonalen Finanzausgleichs und die Verhältnisse auf dem Gebiete des Submissionswesens.
Der Große Gemeinderat von Winterthur beschließt die Einrichtung von Freizeiträumen für die berufstätige und studierende Jugend im Merz-Rieter-Gut.
28. Zürich begeht das Seenachtfest.
Einweihung des Schulhauses Rängenmatt beim Heuried in Zürich.
29. Einweihung des Quartierschulhauses und des Kindergartens „Alpenblick“ in Rüti.
30. Kantonsrat: Unterstützung der Hochwassergeschädigten im Kanton Zürich durch einen Beitrag von höchstens 175000 Fr. aus dem kantonalen gemeinnützigen Hilfsfonds.

September:

1. Gemeinderat Zürich: Ausrichtung eines Beitrages von 40000 Fr. an die Unwettergeschädigten in Bayern und Oesterreich sowie eines einmaligen Beitrages von 50000 Fr. an die Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee, unter gleichzeitiger Erhöhung des jährlichen Beitrages auf 12400 Fr. und eines einmaligen Beitrages von 50000 Fr. an die Schwerhörigenschule auf dem Landenhof bei Aarau; Bewilligung eines Kredites von 105000 Fr. für die Schaffung von Personalräumen im Schlachthof und eines solchen von 973000 Fr. für die Erstellung von zwei Schulpavillons Holderbach in Affoltern. Für den Bau der Bergeller Kraftwerke wird ein Kredit von 197,5 Millionen Fr. erteilt. Eingang einer mit 3990 Unterschriften zustande gekommenen Motion über Einrichtung eines rationellen Taxidienstes.
2. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln.
Verleihung der städtischen Auszeichnungen für gute Bauten. Insgesamt sind die Bauherren und Architekten von 17 Bauten mit der Ehrung bedacht worden.
Die Primar- und Sekundarschulgemeinde Regensdorf genehmigen das vorgelegte Schulhausprojekt und bewilligen einen Bruttokredit von 2322000 Fr.
4. Übergabefeier des neuen Buchholzschulhauses im Zollikerberg.
Einweihung des neuen Sekundarschulhauses in Thalwil.
5. Einweihung der Schulhausanlage Halde in Opfikon-Glattbrugg.
6. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über die Fristerstreckung zur Einreichung von Steuererklärungen, über die Reorganisation der Forchbahn, die Linienführung der Straße Winterthur-Frauenfeld und über die Aufnahme von Schülern ins Oberseminar.
Inbetriebnahme der Verkehrssignalanlage Bleicherweg/Stockerstraße in Zürich.
7. Ein schweres Hagelwetter richtet in der Stadt Zürich, hauptsächlich in Unterstraf und im Industriequartier, Schäden an.
12. Gemeindeabstimmung Zürich: Annahme von vier Vorlagen: Herbstzulage an Bezüger der Altersbeihilfe mit 37546 Ja gegen 1915 Nein, Ausbau der Badenerstraße mit 34477 Ja gegen 4183 Nein, Ausbau der Goostraße mit 34474 Ja gegen 4057 Nein, Schulhausbau Ahornstraße mit 33320 Ja gegen 5230 Nein.
13. Kantonsrat: Bewilligung eines Beitrages von 213000 Fr. für den Neubau eines Verwaltungs- und Laboratoriumsgebäudes der Interkantonalen Kontrollstelle für Heilmittel in Bern.
An der Aylstraße in Hottingen erfolgt die Grundsteinlegung zum Neubau des Heinrich Schultheß-Stifts, das auf dem Areal des abgebrochenen „Alten Wäldli“ errichtet wird.
Am Zürcher Knabenschießen wird Walter Meister mit 34 Punkten Schützenkönig.
15. Die Primarschulgemeindeversammlung Niederweningen genehmigt das Projekt für ein Primarschulhaus und bewilligt dafür einen Kredit von 1356000 Fr.

16. Gemeinderat Zürich: Ausrichtung von Beiträgen an die Schweizerische Volksbibliothek, den Schweizer Feuilleton-Dienst und den Gemeinnützigen Frauenverein Dersikon; Zustimmung zur Schaffung von Werkstattmeisterstellen beim Werkjahr; Erwerb von Liegenschaften an der Weingasse; Beantwortung einer Interpellation über den Einmannbetrieb auf der Buslinie Morgental-Leimbach; Ablehnung einer Anregung über das Verbot der Atomwaffe.
20. Kantonsrat: Mit 96 gegen 31 Stimmen wird dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft ein einmaliger Beitrag von 45000 Fr. ausgerichtet.
An der Schulsynode in Wädenswil hält Prof. J. Jakob einen Vortrag über „Die naturwissenschaftliche Situation im 20. Jahrhundert.“
Großer Gemeinderat Winterthur: für die Weiterführung der Wohnbauförderung wird ein Betrag von 4,5 Millionen Fr. zur Verfügung gestellt.
Beginn des Internationalen Kongresses für Fliegermedizin in Zürich.
22. Gemeinderat Zürich: Schaffung von 25 neuen Lehrstellen an der Primar- und 22 an der Sekundarschule; Beantwortung einer Interpellation über die Aufhebung des Kündigungsverbot für Geschäftsräume und über die Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Ausfallstraßen.
Jubiläumsversammlung des kantonalen zürcherischen Gewerbeverbandes, der auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken kann.
Dieser Tage wird auf der Strahlegg am Schnebelhorn ein Gedenkstein für die beiden Schöpfer und Förderer des größten Staatswaldes des Kantons Zürich, Oberforstmeister Jakob Rüedi und Forstmeister Heinrich Keller-Ahlmann, errichtet.
23. Der Ständerat beschließt, die Rheinau-Initiative mit dem Antrag auf Ablehnung und einem Gegenvorschlag Volk und Ständen zur Abstimmung zu unterbreiten.
24. Der Schweizerische Textil- und Fabrikarbeiterverband feiert in Zürich das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens.
26. Gemeindeabstimmung Bollikon: Die Stimmberechtigten heißen einen Kredit von 493136 Fr. für den Kauf von Land an der Forchstraße im Bollikerberg mit 505 Ja gegen 137 Nein und den Tausch von Land an der Binz- und Forchstraße mit 535 Ja gegen 107 Nein gut.
Gemeindeabstimmung Horgen: Der Erwerb der Liegenschaft „Zur Seerose“ zum Preise von 450000 Fr. wird mit 1480 Ja gegen 401 Nein gutgeheißen. Mit 1417 Ja gegen 443 Nein wird ein Kredit von 72000 Fr. für den Bau von Zufahrtsstraßen nach den neuen Wohnkolonien Stroh- wies und Füchsenwies, und mit 1170 Ja gegen 583 Nein eine Abänderung der Gemeindeordnung gutgeheißen, durch welche die Möglichkeit der Erhöhung der Mitgliederzahl der Werk- und der Baukommission geschaffen worden ist.
Einweihung der neuen Wasserversorgungsanlage Fischenthal.
27. Kantonsrat: Die Initiative über die politische Gleichberechtigung der Frauen wird mit 98 gegen 40 Stimmen dem Volk zur Ablehnung empfohlen. Ein Antrag, der Initiative einen Gegenvorschlag gegenüberzustellen, des Inhalts, daß den Frauen in kantonalen Sachfragen das

Stimmrecht gewährt wird, bleibt mit 82 gegen 66 Stimmen in Minderheit.

29. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines Kredites von 945000 Fr. für Umbauten im Strandbad Mythenquai; Ablehnung einer Anregung über den Bau eines Airport-Terminal bei der Bahnhofbrücke; Beantwortung von Interpellationen über den Standort des neuen Knabenerziehungsheimes und die Umstellung der Tramlinie 1.

Oktober:

2. Einweihung der Schulhausanlage Rügeliloo in Zürich-Oerlikon.
4. Kantonsrat: Bewilligung eines Staatsbeitrages von 250000 Fr. für Um- und Neubauten der Anstalt Kappel a. A., eines Kredites von 4,8 Millionen Fr. für den Bau der Schulhausanlage der Kantonschule Zürcher Oberland in Wehikon und eines solchen von 265000 Fr. für den Ausbau der Häuser Pestalozzistraße 10/12 als Bettenstation des Kantonsospitals Zürich.
Einweihung der ersten Bauetappe des neuen Schützenhauses Uster.
5. Das neue Kirchengesetz wird von der Kirchensynode in zweiter Lesung durchberaten.
Die Kantonspolizei begeht die Feier ihres 150jährigen Bestehens mit einem Jubiläumsakt auf der Kyburg.
6. Gemeinderat Zürich: Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Tonhalle-Gesellschaft auf 850000 Fr. und des Beitrages an die Stiftung Pensions- und Hilfsfonds auf 60000 Fr.; Beantwortung einer Interpellation über Milchschwemme und Milchqualität.
8. Die Gemeindeversammlung von Schlieren beschließt einen Beitrag von 71200 Fr. an die Kosten der Projektierung einer gemeinsamen Kläranlage für das untere Limmatthal.
9. Einweihung des Bürgerheimes in Fischenthal.
11. Kantonsrat: Ablehnung der Aufnahme von Frauenrechtsbestimmungen in das sich in Revision befindliche Wahlgesetz.
16. Am schweizerischen Angestelltenkongress in Zürich spricht Bundesrat Dr. H. Streuli über die Bundesfinanzen.
23. Einweihung der Landwirtschaftsschule Wädenswil.
24. In der Eidgenössischen Volksabstimmung wird die Verlängerung der geltenden Finanzordnung für die Jahre 1955—58 mit 457 527 Ja gegen 196 188 Nein angenommen. Alle Kantone mit Ausnahme von Genf weisen bejahende Ergebnisse auf. Der Kanton Zürich hat die Vorlage mit 107 012 gegen 39 271, die Stadt Zürich mit 49 925 gegen 19 821 Stimmen gutgeheißen.
In der kantonalen Volksabstimmung wird der zusätzliche Staatsbeitrag von 925000 Fr. an das Kreispietäl Rütli mit 53 634 Ja gegen 15 727 Nein bewilligt.
Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich heissen einen Kredit von 197,5 Millionen Fr. für den Bau der Bergeller Kraftwerke, der höchste je einer Gemeindeabstimmung vorgelegte Betrag, mit 63 145 gegen 71 21 Stimmen gut.

Gemeindeabstimmung Winterthur: Annahme aller vier Vorlagen: Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe 13340 Ja gegen 1842 Nein, Kredit von 264000 Fr. für die Kanalisation und Ringleitung im oberen Deutweg mit 12826 Ja gegen 2184 Nein, Wohnbauförderung durch verbilligte städtische Hypotheken mit 9281 Ja gegen 5688 Nein, Bau von Alterswohnungen mit 11776 Ja gegen 3091 Nein.

Gemeindeabstimmung Zollikon: Annahme von Krediten von 248000 Fr. für den Abtausch von Land im Riet mit 775 Ja gegen 596 Nein und von 155000 Fr. für den Ausbau der Reuterwiesstraße mit 1007 Ja gegen 357 Nein. Ablehnung eines Kredites von 1304000 Fr. für die Fortsetzung der Rotfluhstraße mit 710 gegen 665 Stimmen.

25. Kantonsrat: Ablehnung der Aufnahme von Bestimmungen über die stille Wahl ins Wahlgesetz.

Großer Gemeinderat Winterthur: Genehmigung eines Vertrages mit der Gründergesellschaft einer Hotel AG. über die Einräumung eines Baurechtes beim Stadthaus an der Museumstraße.

27. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 424000 Fr. für die Erstellung eines Personalhauses beim Krankenhaus Seeblick in Stäfa. Erhöhung folgender Beiträge: an das Pestalozzianum auf 96000 Fr., an die Gesellschaft zur Förderung der Forschung an der ETH auf 30000 Fr., an die Pestalozzigesellschaft, der gleichzeitig ein einmaliger Beitrag von 43000 Franken für die Erweiterung der Filiale Derslikon ausgerichtet wird, auf 260500 Fr. Die ETH erhält zur Feier ihres 100jährigen Bestehens eine Jubiläumsspende von 500000 Fr. zugunsten der Sozialwerke. Zustimmung zu einer Abänderung der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenbeihilfe im Sinne einer wesentlichen Verbesserung der Leistungen für Witwen und Waisen.

Einweihung der Neubauten der Erziehungsanstalt Regensberg.

31. Bullinger-Feier in Bremgarten aus Anlaß des 450. Geburtstages des Nachfolgers von Ulrich Zwingli.

November:

1. Kantonsrat: In der Beratung des Wahlgesetzes wird Beibehaltung der Kumulation und Listenverbindung beschlossen.

Von heute bis zum 28. Februar 1955 verkehren bei Einnebelung der Flugplätze Basel-Blozheim oder Zürich-Kloten nach Bedarf fakultative Extrazüge auf der Strecke Basel-Zürich zur Ueberführung von Flugpassagieren von Basel nach Zürich und umgekehrt.

4. Grundsteinlegung zum Ausbau des Kantospitals in Winterthur.
5. Der Bezirksrat Zürich erklärt auf Antrag des Stadtrates die „Kunsthausmotion“ als rechtlich unzulässig.
8. Kantonsrat: Beschluß über die Auflösung der Sekundarschulgemeinde Kloten-Opfikon, Anschluß der beiden neuen Sekundarschulgemeinden an die bestehenden Primarschulgemeinden Kloten und Opfikon; Kreditbewilligungen von 573000 Fr. für den Ausbau des Physikalisch-chemischen Institutes der Universität Zürich, und von 265000 Fr. für die Erstellung von vier Baracken für die Kantonschule Zürich.

Die Kirchgemeindeversammlung von Kloten-Opfikon bewilligt einen

- Kredit von 1578000 Fr. für den Bau einer Kirche und eines Pfarrhauses mit Unterweisungstrakt in der „Halde“.
9. Eröffnung eines neuen Bibliotheksaumes mit Kinderlestube der Pestalozzigesellschaft im Volkshaus Baumacker in Zürich-Derlikon.
 10. Gemeinderat Zürich: Erwerb von 52119 m² Land in Adliswil für 1,7 Millionen Fr.
 13. Am ESH-Tag spricht Rektor Prof. Dr. R. Schmid über „Gedanken am Beginn des hundertsten Jahres der ESH.“
Einweihung der ersten Schulanlage des galvanischen Gewerbes in der Schweiz an der Josefstraße in Zürich.
 15. Kantonsrat: Abschreibung einer Motion über die Kompetenzen des Regierungsrates.
Inbetriebnahme des Postamtes Zürich 59 Rieterplatz.
 17. Gemeinderat Zürich: Bewilligung der Aufnahme von Anleihen und Darlehen bis zum Höchstbetrag von 50 Millionen Fr.; Annahme einer Vorlage über die Winterhilfe an versicherte Arbeitslose; Bewilligung eines Kredites von 400000 Fr. für die Erstellung einer Tennisanlage und eines Turnplatzes an der Bachtobelstraße sowie eines Beitrages von 70000 Fr. an die Baukosten des Vinzenzheimes; Erhöhung des Beitrages an die Vereinigung Ferien und Freizeit auf 45000 Fr.
 19. Die Gemeindeversammlung Rüschlikon bewilligt einen Kredit von 1,4 Millionen Fr. für den Bau eines Kirchengemeindehauses.
Die Gemeindeversammlung Wetzikon heisst eine Motion gut, die bei Kreditvorlagen von über 100000 Fr. für einmalige Ausgaben und von 10000 Fr. für jährlich wiederkehrende Ausgaben die Urnenabstimmung vorsieht.
 21. An der Ustertagfeier spricht Redaktor Dr. V. Jent, Winterthur, über „Weltpolitische Entspannung?“
An der Jungbürgerfeier im Zürcher Kongresshaus nehmen 2500 Jungbürgerinnen und Jungbürger teil.
 22. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die Ausbeutung von Erdölvorkommen.
Der Große Gemeinderat von Uster heisst eine Bauordnung mit Zonenplan gut.
Heute beginnt in der reformierten Heimstätte auf Boldern die erste Bauernschulungswoche, die bis zum 28. November dauert.
 24. Gemeinderat Zürich: Beantwortung von Interpellationen über die Leitung des Rietbergmuseums sowie über Radio- und Fernsehfragen.
 26. Offizieller Besuch des Kaisers von Aethiopien, Haile Selassie, in Zürich, wo er das Kantonspital, die Werkzeugmaschinenfabrik Derlikon und den Flughafen besichtigt.
 27. Die Zivilgemeinde Tagelswangen verlangt unter dem Eindruck der aufsehenerregenden Häufung von Verkehrsunfällen bei Tagelswangen in einer Resolution an den Regierungsrat eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse u. a. durch den Bau einer am Dorf vorbeiführenden Überlandstraße, eine Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit der Motorfahrzeuge innerorts und eine Erhöhung der Zahl der fliegenden Polizeipatrouillen.

29. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über die Ausbeutung von Erdölvorkommen, die Einstellung der Strafuntersuchung gegen die deutsche Staatsangehörige Edith Langanke, und die Abwasserreinigung in Finanzausgleichsgemeinden; Abschreibung von Postulaten über Einsparungen im Staatshaushalt und Veröffentlichung von Verwaltungsstreitigkeiten; Abschluß der materiellen Beratung des Wahlgesetzes.

Dezember:

1. Gemeinderat Zürich: Beantwortung einer Interpellation über die Planung von Schulhausbauten.
Das Bezirksgebäude Meilen wird dem Betrieb übergeben.
5. Eidgenössische Volksabstimmung: Ablehnung der Rheinau-Initiative mit 504330 Nein gegen 229114 Ja, außer Schaffhausen haben alle Stände verworfen, Zürich mit 90865 Nein gegen 81425 Ja, die Stadt Zürich verwirft mit 43211 Nein gegen 39286 Ja.
Kantonale Volksabstimmung: Verwerfung der Initiative für das Frauenstimmrecht mit 119543 gegen 48143 Stimmen, in der Stadt Zürich mit 53138 gegen 27708 Stimmen. Annahme des Baukredites für die Kantonschule Zürcher Oberland mit 122109 Ja gegen 48168 Nein, die Stadt Zürich heisst die Vorlage mit 60507 gegen 20827 Stimmen gut.
Gemeindeabstimmung Winterthur: Annahme der Neuordnung der Besoldungen und der Pensionskasse des Städtischen Personals mit 10661 Ja gegen 6311 Nein.
Gemeindeabstimmung Horgen: Bewilligung von 770600 Fr. für den Bau eines Schmutzwasserhauptammellkanals mit 1919 Ja gegen 355 Nein.
Übergabe des Zürcher Kunstpreises an die Malerin Helen Dahn.
6. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die Arbeitszeitverkürzung; für die Aufnahme der Lehrer und Hausväter in subventionierten privaten Erziehungsanstalten in die Kantonale Beamtenversicherungskasse wird ein einmaliger Beitrag von 120000 Fr. aus dem Gemeinnützigen Fonds und für die Einrichtung einer Arbeitsstelle zum Studium praktischer Schulfragen am Pestalozzianum in Zürich ein jährlicher Kredit von 8000 Fr. bewilligt.
Der Zürcher Freisinnige Dr. S. Häberlin wird zum Präsidenten des Nationalrates gewählt.
7. Die Kirchensynode stimmt dem Entwurf eines neuen zürcherischen Kirchengesetzes mit 142 gegen 8 Stimmen zu.
8. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 370 000 Fr. zum Erwerb der Liegenschaft Oetenbachgasse 1/Raminfegergasse 7/9; Erhöhung des Beitrages an die Kinderkrippe Höngg auf 8500 Fr., Bewilligung der Beteiligung von 500000 Fr. an der Studiengesellschaft für den Bau und Betrieb eines Atomreaktors; Beantwortung von Interpellationen über den Abbruch alter Häuser und einer solchen über die steigenden Fleischpreise.
9. Gründung eines „Zürcherischen Bundes für Zivilschutz“.
10. Im Kongresshaus in Zürich findet eine öffentliche Feier zu Ehren von Nationalratspräsident Dr. Hermann Häberlin statt, an der Bundesrat

Dr. H. Streuli, Delegationen des Regierungs- und Stadtrates von Zürich teilnehmen.

11. Festakt in der St. Peterskirche in Zürich zur Feier des 50jährigen Jubiläums der Kantonalen Handelsschule Zürich. Die Festansprache hält Rektor Dr. W. Corrodi.
Eröffnung der Freihand-Jugendbibliothek im Pestalozzianum in Zürich.
12. Einweihung der renovierten Kirche Dietlikon.
15. Gemeinderat Zürich: Genehmigung des städtischen Voranschlages; unter Namensaufruf wird mit 69 gegen 50 Stimmen beschlossen, den bisherigen Steuerfuß von 135 beizubehalten (die Minderheit votiert für 130); Bewilligung eines Kredites von 6140000 Fr. für den Bau der Sekundarschulhausanlage Lehi; Erhöhung des Städtischen Kunstpreises von 5000 Franken auf 8000 Franken.
Die Gemeindeversammlung Bauma heisst eine Motion über die Verlängerung der Polizeistunde für die Proben des Musikvereins „Harmonie“ auf 24 Uhr gut.
19. Rüschiikon: In der Urnenabstimmung wird das 1,77-Millionen-Projekt für den Bau eines neuen Schulhauses mit 360 Nein gegen 352 Ja abgelehnt.
20. Kantonsrat: Genehmigung des Budgets für 1955. In namentlicher Abstimmung beschließt der Rat mit 106 Stimmen, den Steuerfuß für die Jahre 1955 bis 1957 auf 105 Prozent festzulegen, auf den Antrag, auf 100 zu gehen, entfallen 61 Stimmen.
Großer Gemeinderat Winterthur: Genehmigung des Voranschlages für 1955, Senkung des Steuerfußes um 5 auf 160 Prozent.
23. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über Staatsbeiträge an die Gemeindefranken- und Hauspflege sowie an die Anschaffung von Krankentransportwagen.
30. Betriebseröffnung der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg.

Januar 1955:

10. Kantonsrat: Genehmigung des Gesetzes über die Abänderung und Ergänzung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung mit 127 gegen 25 Stimmen, Abschreibung einer Motion über den Kündigungsschutz für gewerblich benützte Mieträume mit 81 gegen 63 Stimmen und einer Motion über Klimastationen für Nichttuberkulosekranke.
12. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von 2697000 Fr. für die Erstellung der Primarschulhausanlage Apfelbaumstraße; Beantwortung von Interpellationen über die Beleuchtung der Inselfchutzposten und die Errichtung einer Engrosmarkthalle.
Die „Neue Zürcher Zeitung“ begeht ihr 175jähriges Bestehen mit der Herausgabe einer Jubiläumsnummer.
Die Primarschulgemeindeversammlung Elgg beschließt den Bau eines Schulhauses im Kostenaufwand von rund 1,2 Millionen Fr.
14. Abendfeier in der St. Peterskirche zum 80. Geburtstag Albert Schweizers.

15. Eröffnung der Ausstellung „Kunst und Leben der Etrusker“ im Zürcher Kunsthaus.
17. Kantonsrat: Ablehnung eines Postulates über die Senkung des Hypothekarzinsfußes, Abschreibung eines Postulates über die Revision der Lehrerbildung.
19. Gemeinderat Zürich: Für den Ausbau des Bucheggplatzes werden Kredite von insgesamt 813750 Fr. bewilligt; der Beitrag an die Zentralbibliothek wird auf 293000 Fr., derjenige an das Sozialarchiv auf 29000 Fr. heraufgesetzt.
24. Kantonsrat: Beantwortung einer Interpellation über die Einstellung der Strafuntersuchung gegen die deutsche Staatsangehörige Edith Langanke; Beantwortung einer Interpellation über die Straf- und Disziplinaruntersuchung gegen den zürcherischen Notar Dionys Helbling durch einen Bericht des Obergerichtes.
26. Gemeinderat Zürich: Erweiterung des Gemeinderatsbureaus mit Wirkung ab 1. April von 2 auf 3 Sekretäre; Bewilligung von 882000 Fr. für den Bau der Rautistrafße; Beantwortung einer Interpellation über Verletzungen der Ladenschlußverordnung.

Februar:

2. Die Gemeindeversammlung von Dietikon genehmigt einen Kredit von 460000 Fr. für die Erstellung einer Grundwasserpumpenanlage.
6. Gemeindeabstimmung Aster: Annahme einer Bauordnung mit Bonenplan mit 1418 gegen 1113 Stimmen, Verwerfung einer Vorlage über die Schaffung von zwei neuen Gemeindepolizistenstellen mit 1775 Nein gegen 794 Ja.
Gemeindeabstimmung Affoltern a. A.: Annahme eines Kredites von 570000 Fr. für den Ausbau der Gemeindebadeanlage im Stigeli mit 424 Ja gegen 344 Nein.
14. Kantonsrat: Festsetzung der Vertreterzahl für die Wahlkreise der Kirchensynode.
16. Gemeinderat Zürich: Erlaß einer Verordnung über die Gewährung von Nothilfe und Winterzulagen an versicherte Arbeitslose; Bewilligung einer Defizitgarantie von 100000 Fr. an das Eidgenössische Turnfest; Genehmigung einer neuen Geschäftsordnung des Wohlfahrtsamtes; Ausrichtung eines Kredites von 2150000 Fr. für den Neubau der Jugendstätte Sfellergut in Schwamendingen.
Die Gemeinde Dietikon hat dieser Tage die Zahl von 10000 Einwohnern überschritten.
21. Kantonsrat: Erhöhung der Steuerzulagen an das Staatspersonal von 19 auf 21 Prozent; Bewilligung einer Defizitgarantie von 100000 Franken für das Eidgenössische Turnfest; Krediterteilung von 70000 Fr. für den Ausbau der Tuberkuloseabteilung und von 220000 Fr. für den Ausbau der Wasserversorgung der Heil- und Pflegeanstalt Rheinau; Beantwortung von Interpellationen über die Durchfahrt zwischen Traminseln, und über den interkommunalen Finanzausgleich.
Großer Gemeinderat Winterthur: Bewilligung eines Kredites von 1445000 Fr. zur Erstellung einer Anlage für die Entgiftung des Stadt-

gases. Der Kubikmeterpreis für das Gas wird von 25 auf 27,5 Rappen erhöht.

23. Gemeinderat Zürich: Bewilligung für die Neuordnung der Besoldung des städtischen Personals.
26. Einweihung der Schießanlage Probstei in Schwamendingen.
28. Kantonsrat: Mit 113 gegen 17 Stimmen bewilligt der Rat einen Kredit von 386000 Fr. für die Beteiligung des Staates an der Erhöhung des Aktienkapitals der Forchbahn AG. um 1 Million Fr. und der Beteiligung an der Deckung allfälliger Defizite der Gewinn- und Verlustrechnung der Forchbahn im Ausmaß von 38,6 Prozent; der Kredit für die Förderung der bildenden Künste wird von 50000 Fr. auf 70000 Fr. erhöht.

März:

2. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines jährlichen Kredites von 8000 Franken für die Auszeichnung guter Filme mit 97 gegen 15 Stimmen; Liegenschaftsverkauf in Wallisellen für 1790000 Fr. und an der Badenerstrasse für 211000 Fr.
3. Der Regierungsrat stimmt einer Vereinbarung mit dem Stadtrat von Zürich über die unentgeltliche Überlassung eines Landstreifens an der Gefnerallee zur Schaffung von Parkplätzen zu.
7. Kantonsrat: Ausrichtung eines Beitrages von 175000 Fr. zur Bekämpfung der Tuberkulose; Redaktionslesung und Annahme des Gewerbepatentgesetzes mit 127 gegen 0 Stimmen; Ablehnung einer Motion über eine Beschränkung der Amtsdauer der Erziehungsräte mit 75 gegen 59 Stimmen.
8. Beginn der Ausstellung einer der Stadt Zürich geschenkten Sammlung von Orientteppichen im Muraltengut.
9. Gemeinderat Zürich: Bewilligung eines Kredites von 161801 Fr. für den Bau einer Trolleybusverbindungsleitung Klusplatz-Forchstrasse und einer Rehrschleife am Hegibachplatz; Erheblicherklärung einer Motion über eine Ergänzungszulage an Bezüger der Altersbeihilfe mit 67 gegen 42 Stimmen.
10. Der Regierungsrat heisst einen Rekurs gegen die an der Sitzung des Gemeinderates von Zürich vom 23. Juni 1954 erfolgte Wahl der Gewerberichter gut.
Entüllung einer Gedenktafel für Kaspar Escher und Salomon Wyß am Kaspar Escher-Haus zur Erinnerung an die vor 150 Jahren erfolgte Gründung der Firma Escher Wyß & Co.
11. Die Sekundarschulgemeinde Wiesendangen-Bertschikon bewilligt einen Kredit von 1007000 Fr. für den Bau eines Sekundar- und Oberstufenschulhauses in Wiesendangen.
13. Eidgenössische Volksabstimmung: Die Mieterschutzinitiative wird von den Stimmberechtigten mit 392388 Ja gegen 381130 Nein angenommen, aber bei $13\frac{1}{2}$ gegen $6\frac{1}{2}$ Ständesstimmen verworfen und damit abgelehnt. Der Kanton Zürich stimmt der Initiative mit 88215 Ja gegen 71761 Nein, die Stadt Zürich mit 50775 Ja gegen 27604 Nein zu. — Der Gegenvorschlag der Bundesversammlung wird mit 449087 Nein-

gegen 317 934 Ja-Stimmen und mit $12\frac{3}{2}$ gegen $7\frac{3}{2}$ Ständesstimmen verworfen. im Kanton Zürich mit 96 967 Nein gegen 61 168 Ja, in der Stadt Zürich mit 53 244 Nein gegen 24 124 Ja.

Rantonale Volksabstimmung: Die Vorlage über die Abänderung und Ergänzung des Einführungsgesetzes zur Kranken- und Unfallversicherung wird mit 102 527 Ja gegen 44 980 Nein gutgeheißen.

Gemeindeabstimmung Zürich: Der Kredit von 5 950 000 Fr. für den Bau des Sekundarschulhauses Lehi wird mit 58 789 Ja gegen 12 220 Nein und der Kredit von 2 687 000 Fr. für ein Primarschulhaus an der Apfelbaumstraße in Derlikon mit 58 974 Ja gegen 11 588 Nein angenommen.

Gemeindeabstimmung Uster: Die Stimmbürger bewilligen einen Kredit von 2 230 000 Fr. für den Bau eines neuen Sekundarschulhauses im Krämeracker mit 1475 Ja gegen 1052 Nein.

Gemeindeabstimmung Bollikon: Die Vorlage über die Beteiligung der Gemeinde an der Erhöhung des Aktienkapitals der Forchbahn AG. mit einem Kredit von 106 000 Fr. sowie über die Beteiligung der Gemeinde an der Deckung allfälliger Defizite im Ausmaß von 10,6 Prozent wird mit 936 Ja gegen 378 Nein angenommen.

Gemeindeabstimmung Wallisellen: Mit 962 Ja gegen 241 Nein wird das Projekt für den Ausbau der Säntisstraße genehmigt und der hierfür verlangte Bruttokredit von 410 000 Fr. bewilligt.

Gemeindeabstimmung Thalwil: Dem Ankauf einer Liegenschaft im „Heuel“ zum Preise von 460 000 Fr. wird mit 1447 Ja gegen 463 Nein zugestimmt.

Gemeindeabstimmung Wädenswil: Die Stimmberechtigten lehnen den Verkauf von Land auf Untermoos an den Tennisclub zur Erstellung einer neuen Spielanlage mit 1281 Nein gegen 778 Ja ab.

Gemeindeabstimmung Wehikon: Der Ankauf eines im Gemeindezentrum gelegenen Grundstückes zum Zweck einer sinnvollen Gestaltung des Dorfkerns wird mit 1456 gegen 515 Stimmen abgelehnt.

14. Kantonsrat: Ablehnung einer Motion über Steuerzuschläge an Bezüger der Altersbeihilfe, Redaktionslesung und Annahme des Wahlgesetzes mit 120 gegen 2 Stimmen; Beantwortung einer Interpellation über die Beschränkung der Zahl der Ärzte am Kreispsital Wehikon.
16. Der am 13. März im Kantonspsital verstorbene König Tribhuvan von Nepal wird von einem Swisairflugzeug nach Delhi übergeführt.
21. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über die Wahl eines Didaktiklehrers am Oberseminar, über die Holzpreise und über Maßnahmen gegen Verkehrsunfälle.
23. Gemeinderat Zürich: Erhöhung des städtischen Beitrages an die höheren kantonalen Lehranstalten auf 200 000 Fr.
25. Inbetriebnahme eines neuen Auskunftsamtes der Telephondirektion in Zürich.
26. Jungfernfahrt des Motorschiffes „Glärnisch“ auf dem Zürichsee.
Heute und morgen finden im untern Zürichseebecken Demonstrationen der schweizerischen Rettungsflugwacht statt.
28. Kantonsrat: Erhöhung des Mannschaftsbestandes der Kantonspsizei von 400 auf 460 Mann; Abschreibung von zwei Motionen über den Mangel an Krankenschwestern.

Großer Gemeinderat Uster: Bewilligung eines Kredites von 48000 Franken für die Abfassung einer Geschichte der Gemeinde Uster, sowie eines Kredites von 1295000 Fr. für die Erstellung eines neuen Primarschulhauses in Oberuster.

29. In der Nacht auf heute wird durch das Schließen der Doppelspurbrücke zwischen Lachen und Siebnen/Wangen die Strecke Zürich-Thalwil-Biegelbrücke durchgehend mit einem zweiten Gleise ausgerüstet.
30. Gemeinderat Zürich: Bewilligung von Krediten von 627000 Fr. für die Erweiterung der Freibadanlage Allenmoos und von 794000 Fr. für die Erstellung der Sportanlage Steinkluppe; Abänderung der Statuten der Städtischen Unfallkasse; Abschreibung einer Anregung über Bonengeneralabonnemente der VBZ.
31. Einweihung eines privat gebauten und dem Kanton vermieteten Schwesternhauses des Kantonsospitals Zürich an der Vogelfang-/Landolt-/Spyristraße, das 143 Einzelzimmer für Schwestern enthält.

April:

1. Gemeinderat Zürich: Genehmigung von Projekt und Kostenvoranschlag für die Erstellung der Wohnkolonie Farbhof mit einem Gesamtaufwand von 5531000 Fr. und einem Abschreibungsbeitrag von höchstens 1524200 Fr.; die Teilrevision der Bauordnung wird mit 76 gegen 0 Stimmen gutgeheißen.
4. Kantonsrat: Redaktionslesung und Annahme des Gesetzes über die Leistungen des Staates an die Töcherschule der Stadt Zürich mit 131 gegen 0 Stimmen; Ausrichtung eines Beitrages von 270000 Fr. an die Sprachheilschule Stäfa; Genehmigung der Erstellung eines Agenturgebäudes der Kantonalbank in Hinwil im Kostenbetrage von 485000 Fr. Mit der Sitzung schließt die 27. Legislaturperiode.
Großer Gemeinderat Winterthur: Genehmigung eines Tauschvertrages über den Erwerb von Land für das geplante Schwimmbad in Oberwinterthur. Ankauf eines Landwirtschaftsbetriebes in Wülflingen für 374000 Fr.; Bewilligung eines Kredites von 253000 Fr. zur Erstellung eines Sammelkanals; Erhöhung des Bestandes des städtischen Polizeikorps von 76 auf 92 Mann; Bewilligung eines Kredites von 164000 Franken zur Durchführung einer Polizeirekrutenschule.
13. Gemeinderat Zürich: Kreditbewilligung: 2435000 Fr. für den Bau der Hagenholz- und Rennbahnstraße, 542000 Fr. für die Erstellung der Alterssiedlung Gsteigstraße, 620000 Fr. für die erste Etappe der Erneuerung der Badeanlage Unterer Letten.
15. Die AG. Leu & Co., die älteste noch bestehende Zürcher Bank, feiert das Jubiläum ihres 200jährigen Bestehens.
20. Gemeinderat Zürich: Beantwortung von Interpellationen über Baugrundnutzung im Sihlfeld und Autobusbetrieb Leimbach-Wollishofen.
21. Der Regierungsrat empfängt die drei im Dezember 1954 neu gewählten Bundesräte Th. Hohenstein, P. Chaudet und G. Lepori.
23. Einweihung des neuen Sekundarschulhauses in Zumikon.

24. In den Regierungsratswahlen werden bei einem absoluten Mehr von 38379 die bisherigen Regierungsräte mit folgenden Stimmenzahlen in ihrem Amte bestätigt: Emil Reich (dem.) 80750, Dr. Jakob Heußer (Sp.) 77810, Rudolf Meier (Sp.) 77437, Dr. Ernst Vaterlaus (fr.) 73915 Franz Egger (soz.) 70104, Dr. Paul Meierhans (soz.) 64412, Dr. Walter König (unabh.) 49205.

Der Kantonsrat wird auf eine neue Amtsdauer wie folgt bestellt (in Klammern die Zahlen der bisherigen Vertreter): 30 Freisinnige (26), 31 Bauern (37), 20 Christlichsoziale (20), 17 Demokraten (17), 7 Evangelische (3), 54 Sozialdemokraten (50), 2 Vertreter der Partei der Arbeit (2), 18 Unabhängige (23), 1 Fraktionsloser (0). Die Liberalsozialisten, die in der vergangenen Amtsdauer einen Sitz innehatten, sind im Rate nicht mehr vertreten.

Die reformierte Kirchgemeinde Richterswil bewilligt einen Kredit von 294000 Fr. für den Erwerb einer Liegenschaft zwecks Sicherung des Baugeländes für ein Kirchgemeindehaus.

25. Betriebsaufnahme der Kantonschule Zürcher Oberland in Wetzikon.
27. Gemeinderat Zürich: Beantwortung von Interpellationen über die Versuchsprüfungen an Sekundarschülern und die Subventionierung des Schauspielhauses.
29. Am heutigen Dies academicus hält Rektor Prof. Dr. S. Giacometti die Festrede über das Thema „Die Freiheitsrechtskataloge als Kodifikation der Freiheit.“

Die Gemeindeversammlung von Schlieren beschließt die Einrichtung eines Ortsmuseums.

Mai:

1. An der Maifeier in Zürich spricht Nationalrat Arthur Steiner, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, an derjenigen in Winterthur Nationalrat Dr. Hans Oprecht.
4. Die Gemeindeversammlung Eglisau bewilligt 317000 Fr. für die Erstellung eines Schlachthauses, einer Trotte und eines Gemeindemagazins.
Zum hundertsten Geburtstag der verstorbenen Zürcher Dichterin Nanny von Escher wird auf dem Albispaß, wo die Dichterin jahrzehntelang wohnte, eine beschriftete Ruhebänk als Gedenkstätte eingeweiht.
5. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die Gewährung zusätzlicher Staatsbeiträge an die erweiterte Kinderlähmungs-Pflegeversicherung.
6. Die Primarschulgemeinde Dättlikon bewilligt 818000 Fr. für den Bau eines Schulhauses mit Kleinturnhalle.
9. Kantonsrat: In der konstituierenden Sitzung wird R. Welter (soz., Zürich) als Ratspräsident gewählt.
Konstituierende Sitzung des Regierungsrates: Präsident für das Amtsjahr 1955/56 Franz Egger, Vizepräsident Dr. Ernst Vaterlaus.
Der Große Gemeinderat Uster wählt R. Widmer (soz.) als Präsident.
11. Gemeinderat Zürich: Wahl von Dr. Max Subser (christlich-sozial) als Ratspräsident; Bewilligung folgender Kredite für Schulhausbauten: 2170000 Fr. für das Schulhaus Mattenhof in Schwamendingen,

3150000 Fr. für das Schulhaus Chriesiweg in Altstetten, 2770000 Fr. für das Schulhaus Lachenzelg, II. Etappe, in Höngg.

13. Der Kassationshof des Bundesgerichtes stellt bei der Aufhebung eines freisprechenden Urteils des Zürcher Obergerichtes fest, daß der Tatbestand der Anlockung zur Unzucht schon durch auffällige Kleidung und Herumstehen an gewissen Plätzen erfüllt sein kann; der Entscheid wird für die Bekämpfung der Prostitution in Zürich große Bedeutung haben.
14. Über dieses Wochenende finden in Zürich die Schweizerischen Fouriertage und in Dübendorf Wettkämpfe des Eidgenössischen Verbandes der Übermittlungstruppen statt. In Zürich werden Testflüge mit Helikoptern für den Zubringerdienst in Nah- und Fernverkehr durchgeführt.
15. Im Grossmünster Zürich findet eine Feier zu der vor 400 Jahren erfolgten Aufnahme von flüchtenden Protestanten von Locarno statt.
Ab heute führt die Swizair einen täglichen Kurs Schweiz-New York.
16. Kantonsrat: Beantwortung von Interpellationen über ausländische Saisonarbeiter und über den Zürcher Vorortsverkehr.
17. Die Gemeindeversammlung Bonstetten bewilligt 165000 Fr. für eine neue Schießanlage.
18. Im Museum Rietberg in Zürich findet die offizielle Übergabe der Marmorbüste des anwesenden Dr. Eduard von der Heydt, dem großzügigen Förderer dieser Stätte außereuropäischer Kunst, statt.
In Bollikon wird für ein Versuchsjahr eine neue Autobuslinie Bollikon-Dorf (Bahnhof) - Bollikerberg in Betrieb genommen.
19. Am heutigen Auffahrtstag wird in Ohringen (Bezirk Winterthur) ein neues Schulhaus eingeweiht.
22. Gemeindeabstimmung Zürich: Bewilligung von 2150000 Fr. für den Bau der Jugendstätte Gfellergut mit 33734 Ja gegen 7122 Nein, und von 2435000 Fr. für den Bau der Rennbahnstrasse in Zürich 11 mit 25585 Ja gegen 14336 Nein.
Gemeindeabstimmung Winterthur: Bewilligung von 1445000 Fr. für die Erstellung einer Gasentgiftungsanlage mit 8136 Ja gegen 4725 Nein (eine erste Vorlage wurde abgelehnt); Bewilligung von 192000 Fr. für die Verlegung der Regleranlage des Gaswerkes und von 253000 Fr. für die Erstellung eines Sammelkanals.
Gemeindeabstimmung Uster: Bewilligung von 1295000 Fr. für die Erstellung eines Schulhauses mit Turnhalle und zwei Kindergärten mit 1321 Ja gegen 1056 Nein sowie von 245000 Fr. für ein Oekonomiegebäude des Bürgerheims mit 1687 Ja gegen 718 Nein.
Die Stimmberechtigten des Schulkreises Zürichberg wählen Dr. Oskar Etter als Schulpräsidenten.
Einweihung der römisch-katholischen Heilig-Kreuz-Kirche in Zürich-Altstetten.
Ab heute verkehren zwischen Zürich und Luzern zwei neue Zugpaare mit Leichtmetall-Pendelkomposition.
24. Einweihung einer neuen Pendelzugskomposition der Sihltalbahn.
Grosser Gemeinderat Winterthur: Wahl von Dr. Herbert Wolfer (frei.) als Ratspräsident; Bewilligung von 504500 Fr. für den Ausbau der Strassen rings um das Kantonspitalareal.

25. Das Bundesgericht beschließt, auf die staatsrechtliche Beschwerde der Betroffenen gegen das der Stadt Zürich durch den Regierungsrat erteilte Expropriationsrecht für die alte Fleischhalle nicht einzutreten.

Gemeinderat Zürich: Beschluß über die Erhöhung der städtischen Beitragsleistungen an das Schauspielhaus; Bewilligung eines jährlichen Beitrages von 60000 Fr. für die Jahre 1955—1959 an die Sihltalbahn für den durch die städtische Autobuslinie nach Leimbach verursachten Einnahmeausfall; Erwerb von Land am Lezigraben um 570000 Fr.

27. Im Rahmen der Junifestwochen wird im Helmhaus Zürich eine Ausstellung „Theater der Welt“ eröffnet.

Gesamtsteuerfuß der Gemeinden in % der Staatssteuer

Gemeinde	1953	1954	1955
Zürich	153,1*	148,1*	148,1*
Winterthur	184,1*	179*	174
Uster	183,3*	180,2*	175,2*
Wädenswil	162	170	170
Horgen	172	165	166
Dietikon	178,7*	180	180
Abdülwil	190	185	182
Thalwil	152	145	145
Rüschlikon	115	110	105
Rüti	160	160	160
Waldbühlwil	190	204	198
Wetzikon	200	200	200

* Bruchteile ergeben sich aus Durchschnittsberechnungen mit Schul- und Kirchensteuern.

Verkehrsbetriebe in Zürich und Winterthur

	Beförderte Personen		Einnahmen aus dem Personenverkehr	
	1953	1954	1953	1954
Zürich: Straßenbahn, Trolleybus und Stadt- autobus	169 009 861	171 345 429	40 507 850*	41 035 073
Zürich, Überland- Kraftwagenbetrieb	2 495 791	2 641 268	774 781*	799 450
Winterthur, Trolleybus ..	9 666 718	10 330 475	2 031 744**	2 152 935

* Taxerhöhung.

** Vermehrte Benützung der billigeren Abonnemente. Frequenzerhöhung vornehmlich im Berufsverkehr.

